

Substanzwarnungen - August 2022

In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche und unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt.

*Bei dieser Zusammenfassung handelt es sich um Proben, die auch im Zuge der ersten Testphase (ab 06/2022) abgegeben wurden. Bitte beachte, dass zu Beginn der Testphase einige Streckstoffe leider **noch nicht** quantifiziert werden konnten.*

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain (910 mg/g – entspricht 91% Wirkstoffgehalt)
- Kokain (976 mg/g – entspricht 97,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain (948 mg/g – entspricht 94,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain (967 mg/g – entspricht 96,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain (930 mg/g – entspricht 93% Wirkstoffgehalt)
- Kokain (960 mg/g – entspricht 96% Wirkstoffgehalt)
- Kokain (957 mg/g – entspricht 95,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain (905 mg/g – entspricht 90,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain (968 mg/g – entspricht 96,8% Wirkstoffgehalt) ⁱ

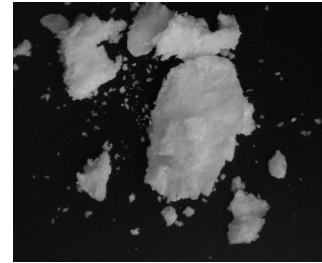


*Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokainproben ist extrem hoch!
Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, die Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Atemlähmungen zur Folge haben kann!*

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain (110 mg/g) + Phenacetin ⓘ
- Kokain (222 mg/g) + Levamisol ⓘ + Lidocain ⓘ
- Kokain (114 mg/g) + Koffein
- Amphetamin (356 mg/g) + unbekannte Substanz



i *Phenacetin* wurde bis vor einigen Jahren in der Medizin zur Schmerzbehandlung und Fiebersenkung eingesetzt, jedoch aufgrund seiner krebserregenden und nierenschädigenden Wirkung wieder vom Markt genommen. Phenacetin dürfte eine leicht anregende Wirkung haben, weshalb es häufig als Streckmittel eingesetzt wird.

i *Levamisol* wird in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt. Es kann eine Reihe von spezifischen Nebenwirkungen auslösen, wie Atembeschwerden, Schwellungen von Gesicht oder Mund, Beeinträchtigung des Nervensystems (Verwirrung, Bewusstlosigkeit, Müdigkeit). Levamisol führt aber vor allem zu einer Veränderung des Blutbildes (genannt Agranulozytose). Es kann zu einer Reduktion der weißen Blutkörperchen kommen, welche für die Immunabwehr zuständig sind. Lebensbedrohliche Infektionen können die Folge sein! Erste Anzeichen für die Agranulozytose sind Schüttelfrost, Fieber, Sepsis (Blutvergiftung), Entzündungen der Schleimhäute/der Zunge oder des Halses, Atemwegsinfektionen, Infektionen im Analbereich oder das Absterben von oberflächlichen Hautarealen. Es sollte umgehend eine medizinische Behandlung erfolgen!

i *Lidocain* ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Da der Geschmack und die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe kokainähnlich erscheint, wird das Kokain von den Konsument*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden. Der Konsum von Lidocain in hohen Dosierungen kann zu lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen und Herzstillständen führen! Vor allem die Kombination von Lidocain und Kokain ist daher sehr gefährlich.

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin (3,2 mg/g) + Koffein (690 mg/g) [ⓘ]
- Amphetamin (940 mg/g)
- Amphetamin (494 mg/g) + Koffein (418 mg/g)



Koffein führt zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen, wie Kopfschmerzen, Schweißausbrüchen, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Diese Nebenwirkungen können wiederum Angstzustände auslösen. Durch den gleichzeitigen Konsum von Amphetamin und Koffein kommt es zu einem zusätzlichen Flüssigkeitsverlust. Die Gefahr der Dehydrierung steigt. Blutdruck und Körpertemperatur werden erhöht, was sich negativ auf das Herz-Kreislaufsystem auswirkt. 300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!

Als MDMA zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- MDMA (911 mg/g – entspricht 91,1% Wirkstoffgehalt) [ⓘ]



Der Wirkstoffgehalt in dieser MDMA-Probe ist extrem hoch! MDMA lässt die Körpertemperatur steigen, Gefäße verengen und unterdrückt zugleich Müdigkeit und Durst. Somit kann es schnell zu einem gefährlichen Anstieg der Körpertemperatur kommen. Vor allem in hohen Dosierungen können negative Effekte, wie Kieferkrämpfe, Muskelzittern, Übelkeit, Brechreiz und erhöhter Blutdruck auftreten.

Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo weisen verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe auf!

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:



Logo: Granate

Rückseite: Bruchrille

Farbe: rosa

Länge/Breite: 13,28/9,92 mm

Dicke: 5,14 mm

Gesamtgewicht (Tablette 1): 498,7 mg

Gesamtgewicht (Tablette 2): 499,5 mg

MDMA (Tablette 1): 191,5 mg ⁱ

MDMA (Tablette 2): 189,8 mg



Generell gilt: maximal 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer und 1,3 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Frauen, um eine Überdosierung zu vermeiden! Bei zu hoher Dosierung können unerwünschte Wirkungen wie Überhitzung des Körpers, Kieferkrämpfe, Muskelzittern/Muskelkrämpfe, Harnverhalt, Übelkeit, Brechreiz und erhöhter Blutdruck bis hin zum Kollaps auftreten.

Als Heroin zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin
(139 mg/g - entspricht 13,9% Wirkstoffgehalt) ⁱ
- Diacetylmorphin
(272 mg/g) + Koffein + Paracetamol ⁱ



Diacetylmorphin (Heroin) hat eine hohe Fettlöslichkeit und erzeugt durch die rasche Anflutungszeit im Gehirn, eine sehr schnelle und intensive Wirkung. Die schnelle Anflutungszeit geht auch mit einem enormen Suchtpotenzial und einer hohen Toleranzentwicklung einher! Beim Konsum von Heroin wird das Atemzentrum gedämpft. Dies kann bei hohen Dosierungen eine lebensbedrohliche Abflachung der Atmung zur Folge haben.



Paracetamol ist ein Schmerzmittel mit fiebersenkender Wirkung und wird daher vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten eingenommen. Paracetamol löst, wenn auch sehr selten, allergische Reaktionen (Haut- oder Nesselausschlag), bis hin zur Schockreaktion oder Verkrampfung der Atemmuskulatur aus.

Weitere zur Analyse abgegebene Substanzen



Zur Analyse gebracht als:
LSD-Filz

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- 1P-LSD ⓘ
- LSD (aufgrund der geringen Menge in der Probe nicht quantifizierbar)



1P-LSD ist eine psychedelisch und psychoaktiv wirkende Forschungs-Chemikalie, die LSD nach- bzw. abbildet. Es wird seit 2015 als „LSD-Alternative“ angeboten. 1P-LSD dürfte im Körper zu LSD umgewandelt werden, weshalb es zu einem verzögertem Wirkungseintritt kommt. Es gibt kaum Angaben zu Langzeit- und Nebenwirkungen von 1P-LSD, da die Substanz als weitgehend unerforscht gilt.



Zur Analyse gebracht als:
Spice (Angry Bird)

Tatsächlicher Inhaltsstoff:

- 4F-MDMB-BINACA ⓘ



4F-MDMB-BINACA ist ein hochpotentes synthetisches Cannabinoid und hat eine chemisch ähnliche Struktur wie 5F-ADB (5F-MDMB-PINACA), welches im Zusammenhang mit mehreren Todesfällen in Europa steht.

Akute Vergiftungen nach dem Konsum sind sehr wahrscheinlich! Diese zeigen sich vor allem durch Ohnmacht, Herzinfarkt, Krämpfe, Erbrechen, Psychosen. Es handelt sich dabei um eine weitgehend unerforschte Substanz, weshalb es keine genauen Informationen zu Wirkung, Risiken, Wechselwirkungen und Langzeitfolgen gibt!

Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:



Achtung: Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo weisen verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe auf! Nutze daher Drug Checking Angebote.



Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.



Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).



Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.



Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.



Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.



Mach Konsumpausen von mindestens 4-6 Wochen.



Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.